

Ressort: Reisen

Bahn erteilt Hooligans Zugverbot

Berlin, 23.08.2015, 00:00 Uhr

GDN - Mit der Erteilung von Zugverboten gehen Bundespolizei und Deutsche Bahn gegen gewaltbereite Fußballfans vor. Polizeilich bekannte Hooligans dürfen nach Informationen von "Bild am Sonntag" in Zukunft nicht mehr per Bahn zu den Fußballspielen reisen.

Nach Angaben von Bahn und Bundespolizei trifft diese Präventivmaßnahme 200 bis 300 Personen, die per Brief über ihren Beförderungsausschluss informiert werden. "Gezielt erkannte Gewalttäter erhalten von uns ein Beförderungsverbot zum Schutz der Kunden und Mitarbeiter", sagte Bahn-Sicherheitschef Gerd Neubeck "Bild am Sonntag". Anlass für die Zugverbote ist die hohe Anzahl von Gewalttaten auf dem Weg zu Fußballspielen. In der abgelaufenen Saison 2014/15 registrierte die Bundespolizei bei der Überwachung des Bahnreiseverkehrs von Fußballfans 2.321 Straftaten, davon 669 Gewaltdelikte (u. a. Landfriedensbruch, Körperverletzung und Raub). Es gab es 392 Verletzte, darunter 149 Polizisten und 131 unbeteiligte Reisende. Dieter Romann, Präsident des Bundespolizeipräsidiums, sagte BamS: "Für Rädelsführer und Wiederholungstäter gilt künftig: Wir müssen draußen bleiben!"

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-59307/bahn-erteilt-hooligans-zugverbot.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com